

Aus den Omaha Zeitungen, 2. April

Brandeis fauft den größten Theil des Siegel Lagers.

Hiesiges Handelshaus der größte Käufer auf der Auktion in New York.

Der Einkaufspreis ist bedeutend geringer, wie die Hälfte des Wertes im Großhandel.

Bei dem am Dienstag erfolgten Geschäftsabschluss der verpackten Siegel-Vogel Unternehmungen in New York haben die Kaufleute des 14. Straße Geschäfts den größten Theil desselben an die Brandeis Stores dieser Stadt verkauft.

Diese Mitteilung machte gestern Arthur Brandeis der den Handel abschloß. Herr Brandeis berichtet, daß die Kaufleute John S. Sheperd und William A. Marble das vollständige Waarenlager an der 14. Straße, das einen Werth von \$603,733 repräsentirte, in öffentlicher Auktion für weniger wie \$135,000 verkaufte. Das Waarenlager war in sieben Abtheilungen sortirt, und Hr. Brandeis kaufte sofort die meisten derselben und Theile anderer.

Die vollständigen Waarenlager, die von den Brandeis Stores erworben wurden, sind die folgenden: Spitzen, Stickerien, Frauen-, Männer- und Kinder-Unterkleider, Halstrachten für Damen, Schmuckfächer, Uhren, Regenschirme, Silberwaaren, Wanduhren, Koffer, Reisetaschen, Weißwaaren, Wafelstoffe, Sinnen, Muslin und Betttücher. Der Kaufspreis ist bisher noch nicht bekannt gegeben worden, soviel aber ist bekannt, daß der bezahlte Durchschnittspreis kaum die Hälfte des Einkaufspreises beträgt.

„Indem wir wußten, daß Herr Brandeis beabsichtigte, soviel wie möglich von jenem Waarenlager zu erstehen“, sagte gestern George Brandeis, „so hatten wir denn doch nicht eine so große Menge unter solch' günstigen Bedingungen erwartet. Daß ein Handelshaus des Westens ein derartiges Waarenlager nahezu absorbiren würde, hat in kaufmännischen Kreisen berechtigtes Aufsehen erregt.“

Die Waaren werden jetzt zum Versandt verpackt und werden im Laufe nächster Woche in Omaha eintreffen. Endgültige Pläne betreffs des Verschleißes dieser ungeheuren Ankäufe sind von den Brandeis Stores nicht gemacht worden, doch kann man sich auf eine Serie ungewöhnlicher Bargainverkäufe gefaßt machen.

Die Brandeis Geschäftsleitung sucht gegenwärtig zwecks Aufstapelung der kommenden Waaren weitere Lagerhäuser, bis daß Platz für dieselben in Brandeis Stores geschafft werden kann.

Nebraska Staatspolitik.

Interesse erregt die Ankündigung, daß Erzbischof Adrich sich ebenfalls um die Nominirung für Congressmann im 2. Distrikt bewerben wird, in welchem auch der jetzige Gouverneur Moorhead kandidirt werden wird. Der 2. Distrikt wird jedenfalls einen seiner interessantesten Kämpfe durchzumachen haben.

Senator Phil, steht von Wanne hat seine Kandidatur für Wieder-nominirung angetündigt. Herr Kohl hat zwei Termine im Senat mit Auszeichnung gedient und sollte es ihm nicht schwer fallen, wieder an's Ziel zu kommen.

Stahl \$213 in Cigarrenladen.

Während der Verkäufer einen Augenblick den Rückenkehrte, machte jemand einen fähigen Griff in die Kasse des Cigarrenladens von Riles & Moser und erbeutete \$213 in kleinen Bills. Es waren zur Zeit mehrere Stunden im Laden.

Waffengenossenschaft.

Am Sonntag den 12. April veranstaltet der Militärverein Deutsche Waffengenossenschaft im Deutschen Hause einen großen Ball, zu welchem alle Freunde des Vereins eingeladen sind. Da Jeder weiß, daß man sich bei den Kameraden stets gut amüßert, so sollte der Besuch nichts zu wünschen übrig lassen.

Kinglumpf.

Der im Krug Theater zwischen Jeth Westergard und Auen stattgefundene Kinglumpf wurde nach schwerem Kampfe von Westergard gewonnen. Der Franzose verjagte sein Viehes, Westergard durch unglückliche Zufälle zu Fall zu bringen, dieses gelang ihm aber nicht. Der Löwe ist in der Summe des Kinglumpf zu sehr erfahren. So unregelmäßig ging Auen anfanglich vor, daß der Unparteiische Peter Vogl den ersten Gang Westergard gab. Bei Beginn des zweiten Ganges erklärte der Unparteiische, daß die Kinglumpf keinen Cent erhalten würden, falls nicht regelrecht gerungen werden würde. Mehrere Polizisten machten ihr Erscheinen, um auf Ordnung zu halten. Westergard warf seinen Gegner innerhalb 20 Minuten mittels eines Kopf-Scherenhais.

Süd-Omaha Regitirung.

Wahlkommissar Moorhead hat seine Bestimmung, daß nur Steuerzahler bei der Wahl der Schulbehörde im Mai stimmen dürfen, dahin geändert, daß jeder registrierte Wähler stimmen darf. Diese Aenderung ist natürlich für hunderte von Wählern, die keine Steuerzahler sind, von großer Wichtigkeit. Wer noch nicht registirt hat, kann dies am 22. und 23. April thun, wie der Kommissar bekannt macht.

Neu Vorkier.

Garantirt, das einzige echte in Omaha gebaute Vorkier zu sein. An Zapf und in Flaschen an und nach dem 10. April.

Bestellt eine Kiste dieses köstlichen Bieres. Es wird Euch nach der Wohnung geschickt.

Hm. J. Suoboda, Kleinhandler; Telephone Douglas 222.

Deutscher Amerikanischer Staatsverband.

Zeitlich der Jahresversammlung soll im Interesse des Staatsverbandes eine Monatschrift herausgegeben werden. Diese Monatschrift soll nicht allein agitatorisch, sondern auch erzieherisch wirken und in deutsch und englisch erscheinen. Die Redaktion wurde in die Hände der folgenden Herren gelegt: Dr. Ed. V. Durand, Borfeger, Burlington; Hermann Miller, Waterloo; S. C. Fineman, Denison. Wir halten diesen Schritt für unmissig. Der Verband sollte lieber die ganze deutsche Presse des Staates Iowa mit Nachrichten über das Thun des Staatsverbandes versorgen, die diese dann im Interesse des Ganzen gewiß ger-

Concordia Park

Früher Russar Park
WM. C. PAULSEN
Besitzer

Gutes Essen und Trinken.
Bringt Eure Familie.

Besondere Aufmerksamkeit
wird Automobilschaff-
ten geschenkt.

Metz BEER

IT IS ABSOLUTELY PURE
AND MOST DELICIOUS

„THE OLD RELIABLE“

PHONE DOUGLAS 277
W. 12 SW. CORNER 1ST & 12TH



Großadmiral v. Tirpitz, Staatssekretär des Reichs-Marineamt. Gelegenlich der Feier seines 65. Geburtstages wurde der Großadmiral, der „König der Flotte“, vom Kaiser besonders geehrt.

ne veröffentlichten würde. Dies thut das Pressbureau des Nationalbundes mit Erfolg. Die deutsche Presse von Iowa sollte dieser Sache Beachtung schenken und zu der Handlungsweise des Vorstandes in diesem Falle Stellung nehmen.

„E. V. Freie Presse“.

Die Eröffnung der Vergnügungsorte am Kanawha-See wird am 23. Mai stattfinden. Es werden bis zu dieser Zeit noch verschiedene Verbesserungen vorgenommen werden, ebenso eine gründliche Reinigung. Vor der formellen Eröffnung des Parkes werden noch mehrere Privatvergünstigungen veranstaltet. Herr J. M. Barnett, Geschäftsleiter der Anlagen wird sich redliche Mühe geben den Park zu einem wahren Play des Vergnügens zu machen.

B. F. Burn, deutscher Dolmetscher.

443-5 Brandeis Gebäude, Omaha. Augen untersucht für Brillen. Abonirt auf die Tägliche Tribune. \$1.00 das Jahr durch die Post.

Omaha Getreide-Markt.

Omaha, 10. April.

Winter Weizen—
Nr. 2. 83½—87c.
Nr. 3. 82—86c.
Nr. 4. 79—84c.

Frühjahrsweizen—
Nr. 3. 85½—86c.
Nr. 4. 82½—84c.

Duram Weizen—
Nr. 2. 84½—85c.
Nr. 3. 85—85½c.

Weißes Korn—
Nr. 2. 67¼—68c.
Nr. 3. 66—66¼c.
Nr. 4. 66½—67¼c.

Gelbes Korn—

Grosser Ball

... der ...
Deutschen Waffengenossenschaft
Sonntag, 12. April
im Deutschen Haus

Alle Freunde des Vereins sind freundlichst eingeladen.
Das Komitee.

William Sternberg

Deutscher Advokat

Zimmer 100-101 Omaha National Bank Gebäude
Omaha, Nebraska, 27. Floor, 901

Oxphium

Telephone Douglas 494.
Matinee täglich 2:15; Abends 8:15.
Moderne Vaudeville.

Diese Woche: Sophie Varnard, Lou Anger, Hans Robert & Co., Lucie Baimont & Jack Keenan, Sidney & Phillips, Frank Borish, Pearl-Selig, eine bildliche Rundschau.

Preise: Matinee (ausgenommen Samstage und Sonntage) Gallerie, 10 Cents; beste Sitze 25c—Abends 10c, 25c, 50c und 75c.

Nr. 2. 68¼—68¾c.
Nr. 3. 67—67¼c.
Nr. 4. 66½—67c.

Korn—
Nr. 2. 67¼—67½c.
Nr. 3. 66—66¼c.
Nr. 4. 66—66¼c.

Safer—
Nr. 2. 38¼—39c.
Standard Safer 38—38½c.
Nr. 3. 37¼—38c.
Nr. 4. 37¼—37½c.

Malzgerste 50—50c.
Futtergerste 45—50c.

Koggen—
Nr. 2. 58¼—59c.
Nr. 3. 57¼—58c.

Marktbericht

Süd-Omaha, 10. April.
Kuhvieh—Zufuhr 5500; Markt fest.
Gute bis beste Jährlinge \$8.00—8.80.
Gute bis beste \$8.20—8.75.
Mittelmäßige bis gute \$7.80—8.20.
Gewöhnliche bis mittelmäßig \$7.00—7.80.
Kühe und Heifers fest.
Gute bis beste Heifers \$7.25—8.85.
Gute bis beste Kühe \$6.50—7.35.
Mittelmäßige bis gute \$5.75—6.60.
Gewöhnliche bis mittelmäßig \$4.25—5.75.
Stoßers und Feeders fest.
Gute bis beste \$6.75—7.90.
Mittelmäßige bis gute \$7.25—5.50.
Gewöhnliche bis mittelmäßig \$6.50—7.25.
Stoß Kühe und Heifers \$6.00—7.50.
Stoß Kälber \$6.50—8.25.
Kälber \$7.50—10.50.
Kullen \$4.75—6.75.
Schweine—Zufuhr 7,500; Markt fest bis höher. Durchschnittspreis \$8.50—\$8.55. Höchster Preis \$8.57.
Schafe—Zufuhr 1000; Markt fest 10 bis 20c höher, bis 10c höher.
Mutterchafe \$6.25—6.60.
Mutterchafe \$6.35—6.70.
Jährlinge, \$7.00—7.50.
Weistern Lämmer \$7.60—8.00.

Schul-Schuhe

... für ...
Fräuleins und Kinder

Die Schulschuhe für Fräuleins und Kinder, die wir zeigen, sind so moderne Schuhe wie die der Mutter, und sie tragen sich unvergleichlich. Sie sind von der Drexel-Qualität, jeder Stich und Drexel-Qualität meint doppelte Haltbarkeit.

DREXEL

1419 Farnam

Kinder, 8½ bis 11..... \$2.00
Fräulein, 11½ bis 2..... \$2.50
Junge Frauen, 2 bis 6..... \$3.00

Anzüge, die passen

Dies sind Frühjahrs-Anzüge, die den Geschmäckern der Männer, welche sie tragen, sicherlich einen dauernden freundlichen Ausdruck verleihen werden!

Die Kleider, die wir verkaufen, zeichnen sich immer durch eine gewisse Eigenart und Eleganz aus. Unsere Moden sind vornehm. Wir gehen nicht mit der Menge—ursere Kleider sind eigenartig!

Kommt herein und paßt einige der neuen Ankünfte an für Frühjahrs-Kleidung
Nur 2 Sorten, \$16.50 und \$25

Es ist für einige Männer eine Entbillung, zu sehen, wie wie allen ihren Wünschen mit unseren ausgezeichneten Kleidern nachkommen können. Ihr erhaltet unsere persönliche Aufmerksamkeit und die Garantie eines vollkommenen Passens—dann wir gestatten nicht, daß ein Anzug hinausgeht, wenn d.s. Passen derselben nicht unseren Standard entspricht—das meint vollkommen.

„Nacht unserem Laden zu Eurem Laden“
WILCOX & ALLEN
203 Süd 15. Strasse Nahe Douglas

Berg Anzüge für mich Ostern

Nur zwei Tage entfernt
Was habt Ihr für den Knaben gethan?

Ganz gleich, wie sorgsam Ihr ihn an anderen Tagen kleidet, am Ostermontag müßt Ihr Euer Bestes thun. Wir haben die Knaben-Anzüge, die irgend einer Osterparade zur Ehre gereichen würden, und für jene Gelegenheit machen wir eine Spezialität aus zwei Anzügen zu zwei speziellen Preisen—

\$4.00 und \$5.00

Diese sind garantiert echtfarbige blaue Serge, in den neuen Modellen, Doppelbrüstiger, Korsett und bulgarischer Korsett. Diese Anzüge werden weiß angelicht verkauft für \$5.00 und \$7.50, aber während des Restes der Woche könnt Ihr die prächtigen echt blauen Anzüge kaufen, mit voll gefütterten Reinfelleinern, die deren Tragen sehr verlängern, zu diesen Spezialpreisen—

\$4.00 und \$5.00

Anderer elegante Anzüge in farbigen und fauch Mischungen, von \$2.50 bis \$10 Hüte, Mützen und passende Zubehöre
Neues Knaben-Department im 2. Stad

BERG CLOTHING CO.

Spezial-Verkauf Oster-Putzsachen

von

Wir haben unsere Bus- und Straßenhüte in drei große Gruppen eingetheilt, und offeriren sie Samstag zu Preisen, die sie zu den besten Werthen in der Stadt machen.

Bus-Hüte \$4.95

Die allerneuesten Moden, Nachahmungen französischer Modelle und heimischer Muster. Regule \$10 und \$15 Werthe, Samstag zu —

\$4.95

Mehr Bus-Hüte
Ein anderer Posten außergerwöhnlicher Werthe in Pughiten, Agrettes und mit Bändern bejezt; früher verkauft für \$7.50 bis \$10. Euro Auswahl Samstag zu —
\$3.95

Straßen-Hüte
Niedliche kleine Straßenhüte, jene Heildamen Moden, die alle Frauen bewundern, bejezt mit „Etid-ups“ und Band verkauft überall für \$5 bis \$7.50, Samstag zu —
\$2.95

Rospin von exklusiven Modellen \$8.00 bis \$16.00

M. Mahon Millinery Co.

115 Süd 16. Strasse

DRS. MACH & MACH Zahnärzte

Beste ausgeputzte zahnärztliche Office im mittleren Westen. Hochgradige Arbeit zu mäßigen Preisen. Borgeranstellungen gerade wie die Zähne. Alle Instrumente sorgfältig sterilisiert nach der Behandlung des Patienten.

Edo 16. und Farnam Str.
3. Stock Paffon Block.

Die Tägliche Tribune sollte in keinem deutschen Hause fehlen. Sie bietet eine Fülle gediegener Lesestoffe und verdient die Unterstützung aller Deutschen in Stadt und Land.